

ViniSud 2017

Neuer Termin, neue Frequenz, neues Format

Noch nicht mal ein Jahr nach der letzten Veranstaltung lädt die Messe Vinisud in Montpellier schon wieder die Fachwelt ein, ins Languedoc zu kommen. Und so soll es nun auch bleiben. Vinisud bittet ab sofort jedes Jahr Ende Januar zum großen Mittelmeertreff. Bereits vom 29. bis 31. Januar 2017 öffnet die Messe auf dem Ausstellungsgelände der Stadt Montpellier, direkt beim Flughafen, ihre Tore. Schwerpunkt werden die Weine des Mittelmeerraums bleiben. Nach Messeangaben haben laut einer Studie des Instituts Wine Intelligence 28,4% der Weltweinproduktion (77 Mio. hl) ihren Ursprung in den Ländern rund um das Mittelmeer. Allein Südfrankreich steht mit 19,2 Mio. hl für 52% der französischen Weinproduktion. Um die Branche von der Notwendigkeit eines Besuchs zu überzeugen, sollen einige Neuerungen und zusätzliche Serviceleistungen eingeführt werden. Ein besonderes Augenmerk wollen die Veranstalter auf die Zielgruppe der „Millennials“ richten, der (potenziellen) Kunden im Alter zwischen 21 und 35 Jahren.

Dafür wurde in Kooperation mit der Agentur Sowine in New York und London eine Erhebung gemacht, um deren Präferenzen herauszufinden. Auf der Messe wollen die Organisatoren sich persönlich um die ge-

schätzt 400 anwesenden wichtigen Einkäufer aus aller Welt kümmern. Für vereinfachtes Dating zwischen Einkäufern und Ausstellern wird es ein spezielles Online-Tool geben. Für das Fußvolk unter den Besuchern gibt es zwei neue Themenbereiche: La Nouvelle Vague, an Jungwinzer und damit die Zukunft des Weinbaus gerichtet, und Mediterranean Wine Tourism, gemeinsam organisiert mit www.winetourisminfrance.com. Wie in den Vorjahren wird es wieder die beliebten Verkostungszonen für Mittelmeerweine und Schaumweine geben, dazu eine Cocktailbar für Prosecco und Cava. L'Espace Expression Méditerranéenne bietet Einblick in den umfangreichen Rebsortenspiegel des Mittelmeerraums und die lange Geschichte des Weinbaus der Region. Für deutsche Fachhändler und Einkäufer dient die ViniSud traditionell dazu, die Lieferanten von der Rhône und aus Südfrankreich abzuarbeiten und so das Programm für die Pro-Wein etwas zu verkleinern. Nachdem der Terminstreit mit der Millésime Bio durch deren Umzug nach Marseille gelöst wurde, können alle Interessierten am 30. oder 31. Januar einen Abstecher ins zwei Autostunden entfernte Marseille machen, um sich ungestört dem Thema Bioweine zu widmen. -he-



ViniSud 2017

Fachmesse für Weine aus dem Mittelmeerraum
29.-31. Januar 2017
Montpellier, Parc des Expositions
Aussteller 2016: 1.707 | Fachbesucher 2016: 31.867

Prosecco DOCG

Export gewachsen

Das Conegliano Valdobbiadene Research Center hat im Anschluss an die Ernteinformationen für 2016 auch Einblicke in die Vermarktungsdaten für 2015 gegeben. Die Ernte 2016 ist demnach seitens der Winzer als hervorragend eingeschätzt worden. Kühle Nachttemperaturen und trockene Winde bei insgesamt recht guter Temperatursumme in der Wachstumsperiode zwischen April und August hätten für kerngesunde Trauben mit hoher Säure und hohen aromatischen Analysewerten gesorgt. Die Gesamtproduktion steigerte sich 2015 gegenüber dem Vorjahr um 6% auf 83,7 Mio. Flaschen. Die Exportmenge der Conegliano Valdobbiadene Prosecco DOCG erreichte mit

32,1 Mio. Flaschen einen neuen Rekord. Der Exportumsatz bewegte sich bei 157,5 Mio. Euro. Der Durchschnittspreis lag im Export somit bei 4,91 Euro/Flasche. Gegenüber den 2014er Zahlen bedeutet dies eine Steigerung von 7,5% beim Wert und 7,1% bei der Menge. Seit 2003 hat sich die Menge um 234% erhöht, heißt es in einer Pressemitteilung. 67% der Exporte gingen im vergangenen Jahr in die EU.

Deutschland lag dabei mit 6,7 Mio. Flaschen vor der Schweiz (6,4 Mio. Flaschen) und Großbritannien (5,9 Mio. Flaschen). Größter Markt für Conegliano Valdobbiadene Prosecco DOCG außerhalb der EU waren die USA mit 2,8 Mio. Flaschen. -ja-

Wir sind 100% Fachhandel

- ◆ Wir sind fachhandelstreu, weinkompetent & kundenorientiert
- ◆ Wir bieten Exklusivität, Gebietsschutz & Top-Qualität
- ◆ Wir legen Wert auf Betreuung, Service & Flexibilität



Stephan Pellegrini GmbH

Lise-Meitner-Str. 16 · 76829 Landau
Telefon 06341 / 14 10-0 · Fax - 14
www.pellegrini.de · info@pellegrini.de

AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN FACHHANDEL

13 AUSGABE 2017

VINISUD

LEIDENSCHAFTLICH MEDITERRAN



INTERNATIONALE MESSE
FÜR WEINE UND SPIRITUOSEN
AUS DEM MITTELMEERRAUM

JANUAR | 29.30.31
MONTPELLIER
FRANKREICH

www.vinisud.com

x wonderful

Intervis-Interfructa-Hortitechnica

Fünf glückliche Gewinner

Am stark frequentierten Stand des Fachverlags Dr. Fraund, der mit den Zeitschriften „das deutsche weinmagazin“, WEIN+MARKT und „Landwirtschaftliches Wochenblatt“ auf der Fachmesse Intervis-Interfructa-Hortitechnica in Stuttgart vertreten war, erwartete die Besucher in diesem Jahr ein echtes Schnäppchen: Beim Gewinnspiel des Verlags gab es einen robusten Weinbergsmulcher der Firma Müthing als Hauptpreis zu gewinnen. Aber auch die folgenden Preise waren sehr attraktiv für die Messebesucher. Der Gewinner des zweiten Preises darf sich über einen Besuch beim Traktorhersteller Fendt in Marktobendorf im Allgäu inklusive einer Fahrt auf dem Fendt-Testgelände freuen. Und drei weitere Gewinner erhalten eine Einladung als Jury-Mitglied bei einem der großen Weintests der Zeitschrift WEIN+MARKT. Rund 2.000 Besucher am Fraund-Stand füllten eine Teilnehmerkarte aus. Die fünf unten genannten dürfen sich über einen Preis freuen.

Der Mulcher arbeitet im nächsten Jahr im Weingut Heiko Klein in Oberheimbach. Seine Frau Ulrike hatte die Teilnahmekarte ausgefüllt. Zu einer Probefahrt im Testgelände der Firma Fendt mit Betriebsbesichtigung fährt August Pünter aus Stäfa am Zürichsee in der Schweiz. Und schließlich werden folgende Gewinner im Laufe des Jahres 2017 als Jury-Mitglied bei einer Verkostung von WEIN+MARKT dabei sein: Tobias Hirschmüller (Lauffen, Württemberg), Siegfried Wörner (Durbach, Baden) und Udo Diel (Biebelnheim, Rheinhessen).

ESSENZ

Pietzonka poppt im Feldschlösschen auf

Der Sommelier und Weinhändler Jens Pietzonka startete am 28. Dezember mit der Neuauflage einer Pop-Up-Weinbar. Für die temporäre Bespielung einer Location wurde dabei nicht Pietzonkas Weinzentrale in der Dresdner Neustadt, sondern das Stammhaus der Feldschlösschen Brauerei [Budapester Straße 32 in Dresden] ausgesucht. Zusammen mit Max Dexheimer aus Rheinhessen, Christian Krack aus der Pfalz und Andi Weigand aus Franken möchte er die Weinwelt weiter auflockern. Mit seinen ersten beiden Pop-Up-Veranstaltungen richtete er sich vor allem an Weinkenner und die Dresdner Künstlerszene. Jetzt möchte er mit seinem neuen Projekt zum Jahresausklang das Thema Wein auch für Einsteiger zugänglich machen. Die unterschiedlichen Weine kosten zwischen 3 und 5 Euro [je 0,1 l].

+

Tonini sattelt auf Barone Ricasoli um

Massimo Tonini ist bei Casa Vinicola Botter von Bord gegangen. Dabei hatte er bei dem Unternehmen aus Fossalta di Piave gerade erst im März 2016 den Posten des Vertriebs- und Marketingdirektors übernommen. Tonini hat im Dezember als Sales and Marketing Director bei Barone Ricasoli – Cantine del Castello di Brolio, Gaiole in Chianti, angeheuert. Vor seiner Zeit bei Botter hatte er für La Gioiosa und die Campari Group als Exportmanager sowie rund sieben Jahre als Exporthändler bei der Unternehmensgruppe Santa Margherita gearbeitet. Wer seinen Job bei Botter künftig ausübt, steht noch in den Sternen.